



Der Brexit und seine Grenzen: Grenzwirklichkeiten, Grenzfiktionen

Gastvortrag von PD Dr. Kirsten Sandrock
(Georg-August Universität Göttingen)

Grenzen sind ein zentrales Brexit-Thema. Konzepte des rebordering und debordering waren ein wichtiger Bestandteil der Referendumskampagne in 2016 und bestimmen seitdem maßgeblich die Verhandlungen mit der EU. Der Konflikt um die Grenze innerhalb Irlands zeigt, wie stark die Thematik historisch verankert ist. Die demokratische Entscheidung von 51.9% der Wählerinnen und Wähler stellt nicht nur das Vereinigte Königreich sondern auch Irland und die gesamte EU vor die Herausforderung, die Grenzproblematik friedlich und dauerhaft zu lösen um ein Aufkeimen möglicher Konfliktherde zu vermeiden.

Der Vortrag diskutiert Grenzwirklichkeiten und Grenzfiktionen des Brexit. Er führt ein in die vorherrschenden politischen Grenzdiskurse und zeigt, wie Grenzen in zeitgenössischer Kunst und Kultur verhandelt werden. Anhand von Beispielen aus Literatur und Medien, Populärkultur und Installationskunst wird deutlich, dass Grenznarrativen im Vereinigten Königreich hoch emotionalisierend sind und stark mit ökonomischen, territorialen und nationalen Debatten um Ressourcen verknüpft sind. Kunst und Kultur bieten Raum für öffentliche Debatten über Dynamiken des rebordering und debordering im Vereinigten Königreich und eröffnen mitunter neue Perspektiven auf die Grenzthematik in ungewissen Brexit-Zeiten.

PD Dr. Kirsten Sandrock ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Englische Philologie in Göttingen und derzeit Gastprofessorin am Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität Wien. Als Literaturwissenschaftlerin mit Schwerpunkten auf britischer und transatlantischer Literatur interessiert sie sich unter anderem für das Verhältnis zwischen Literatur, Kultur und Politik sowie für Grenznarrativen in unterschiedlichen Medien und Genres.

29. Juni 2020
16.00-17:30 Uhr
Online (Zoom)

Der Vortrag ist öffentlich und richtet sich an Studierende, Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Eintritt frei, Vortrag in deutscher Sprache, **Anmeldung erforderlich:**
<https://bit.ly/3cCUTj0>

Vortrag im Rahmen der interregionalen Vortragsreihe „Grenzwirklichkeiten: Herausforderungen und Perspektiven in ungewissen Zeiten“ (2019-2020).

Organisation

Dr. Anett Schmitz (Universität Trier),
Prof. Dr. Astrid M. Fellner (Universität des Saarlandes),
Dr. Christian Wille (Universität Luxemburg)

Kontakt: Dr. Anett Schmitz
schmitzan@uni-trier.de

www.borderrealities.org